

Offener Zugang zum Öffentlichen Recht

Maximilian Steinbeis

2021-02-04T11:56:52

Es gibt aufregende Neuigkeiten in eigener Sache.

Wir haben im letzten Herbst beim Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Antrag gestellt für ein Projekt unter dem Titel "Offener Zugang zum Öffentlichen Recht" (OZOR). Es geht dabei um Open Access in der Rechtswissenschaft und den Beitrag, den qualitätsgesicherte Multi-Author-Blogs wie wir dazu leisten können, in der bislang so notorisch OA-skeptischen Juristerei den Zugang zu rechtswissenschaftlicher Forschung und Expertise weiter zu öffnen. Jetzt haben wir den Zuwendungsbescheid bekommen. Am 1. März geht's los.

Was haben wir vor?

Zum einen wird es darum gehen, erst einmal mehr Wissen darüber zu generieren, warum Open Access in den Rechtswissenschaften in Deutschland so schwer vom Fleck kommt. Dazu wollen wir ein Online-Symposium veranstalten und, ggf. in Kooperation mit anderen, eine explorative Interviewstudie durchführen.

Zum anderen wollen wir herausfinden, wie wir als Verfassungsblog uns aufstellen müssen, damit wir an der Finanzierung von Open-Access-Publikationen teilhaben können. Dazu wollen wir das Gespräch mit Wissenschaftsinstitutionen suchen, deren Mitglieder bei uns publizieren. Wir wollen ein nachhaltiges und transparentes Finanzierungsmodell für unabhängige qualitätsgesicherte Multi-Author-Blogs wie uns errichten.

Auf dieser Basis wollen wir anschließend testen, ob und wie wir uns durch die Entwicklung weiterer Publikationsformate (Overlay Journal, Sammelbände) besser in die bestehende OA-Landschaft einfügen können.

Um diese Aufgaben zu bewältigen, können wir mit den vom BMBF bewilligten Mitteln ab 1. März zwei Stellen besetzen:

Wir suchen eine

Redakteur_in / Wissenschaftliche Mitarbeiter_in (m/w/d, Teilzeit 50%)

für Konzeption und Durchführung der Studie zu Gründen und Ausprägungen der OA-Skepsis in der Rechtswissenschaft sowie für die Entwicklung neuer OA-Publikationsformate.

Für diese Stelle suchen eine engagierte und neugierige Person mit Interesse am Thema Open Access und am Themenspektrum des Verfassungsblogs und Bereitschaft zur Übernahme von Projektverantwortung. Wichtig wären uns ein

abgeschlossenes juristisches und/oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium und Vorkenntnisse in empirischer sozialwissenschaftlicher Forschungsarbeit.

Wir suchen ferner eine

Verlagsmanager_in (m/w/d, Vollzeit)

für die Errichtung und Implementierung eines stabilen und nachhaltigen OA-Finanzierungsmodells für den Verfassungsblog und die entsprechenden Gespräche mit deutschen und europäischen Wissenschaftsinstitutionen.

Hierfür suchen eine engagierte und neugierige Person mit Interesse an moderner Wissenschaftspublizistik und am Themenspektrum des Verfassungsblogs und Bereitschaft zur Übernahme von Projektverantwortung. Wir stellen uns ein abgeschlossenes rechts-, wirtschafts-, bibliotheks- und/oder buchwissenschaftliches Hochschulstudium oder entspr. Ausbildung sowie Berufserfahrung bzw. Vorkenntnisse im Wissenschafts-Publishing bzw. wissenschaftlichen Bibliothekswesen vor.

Das Gehalt orientiert sich in beiden Fällen an TV-L E13. Beide Stelle sind zunächst auf die Laufzeit des Projektes bis Februar 2023 befristet.

Wenn Sie eine dieser Stellen interessiert, freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme oder auch gleich Ihre Bewerbung! Mail an jobs@verfassungsblog.de genügt.

Und wenn Ihnen jemand einfällt, für die_den eine dieser Stellen passen könnte, wäre es toll, wenn Sie den Link weiterleiten. Oder auch einfach so auf Ihrem Twitter-, Facebook-, LinkedIn- oder Instagram-Account.

Wir sind jedenfalls sehr aufgeregt und voller Vorfreude. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

